



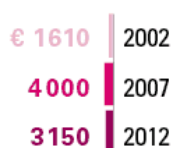
UNGLEICHVERTEILUNG DER VERMÖGEN UNTER DEN ÄRMSTEN UND REICHSTEN, 2002-2012

Die individuellen Nettovermögen sind in Deutschland stark ungleich verteilt. Während die untersten fünf Prozent der Vermögensbesitzer negative Vermögen haben, d. h. verschuldet sind, verfügen die obersten fünf Prozent über einen sehr hohen Anteil am Gesamtvermögen. Zwischen 2002 und 2005 ist die durchschnittliche Höhe der Schulden in der Gruppe der Ärmsten sehr deutlich von durchschnittlich 1.610 Euro auf 4.000 Euro angewachsen. Im Jahr 2012 lagen die Schulden in dieser Bevölkerungsgruppe bei etwas über 3.000 Euro. Am oberen Rand der Verteilung ist die Konzentration der Vermögen über die betrachteten Jahre hinweg im Wesentlichen konstant geblieben. Die durchschnittliche Vermögenshöhe der obersten fünf Prozent der Vermögensbesitzer lag sowohl 2002 als auch 2012 bei etwas über 323.000 Euro; 2007 fiel der Wert kurzzeitig etwas unter 320.000 Euro.

Entwicklung der durchschnittlichen Nettovermögen (in Euro) unter den Ärmsten und Reichsten in Deutschland, 2002–2012

Nettovermögen von Personen ab 17 Jahren

Die ärmsten 5 % der Bevölkerung
haben Schulden in Höhe
von mindestens



Die reichsten 5 % der Bevölkerung
besitzen Vermögen in Höhe
von mindestens



Daten: SOEP
Quelle: DIW-Wochenbericht 9/2014

Daten

Durchschnittliche Nettovermögen (in Euro) in Deutschland, 2002–2012:
Individuelle Nettovermögen von Personen ab 17 Jahren

Jahr	Nettovermögen (in Euro)	
	p5 (ärmste 5 Prozent)	p95 (reichste 5 Prozent)
2002	-1610	323722
2007	-4000	319731
2012	-3150	323180

Daten: SOEP

Quelle: DIW Wochenbericht 9/2014

Weitere Erläuterungen

Nettovermögen: Das Nettovermögen einer Person oder eines Haushalts setzt sich üblicherweise aus folgenden Vermögensarten zusammen: Geld- und Immobilienvermögen, Betriebsvermögen und Sachvermögen wie z.B. wertvolle Gemälde oder teurer Schmuck. Davon werden alle Schulden und Verbindlichkeiten wie z.B. Kredite oder Hypotheken abgezogen.

Leider gibt es in Deutschland keine umfassenden Daten zur Verteilung der Vermögen. Bei der verwendeten Datenquelle, dem Sozio-oekonomischen Panel (SOEP), werden Vermögensdaten nur alle fünf Jahre erhoben. Eine kontinuierliche jährliche Entwicklung der Vermögensverteilung lässt sich deshalb nicht nachzeichnen.

Quellen

Grabka, M.M. / Westermeier, C. (2014): Anhaltend hohe Vermögensungleichheit in Deutschland. In: DIW-Wochenbericht 9/2014, S. 151-164.

